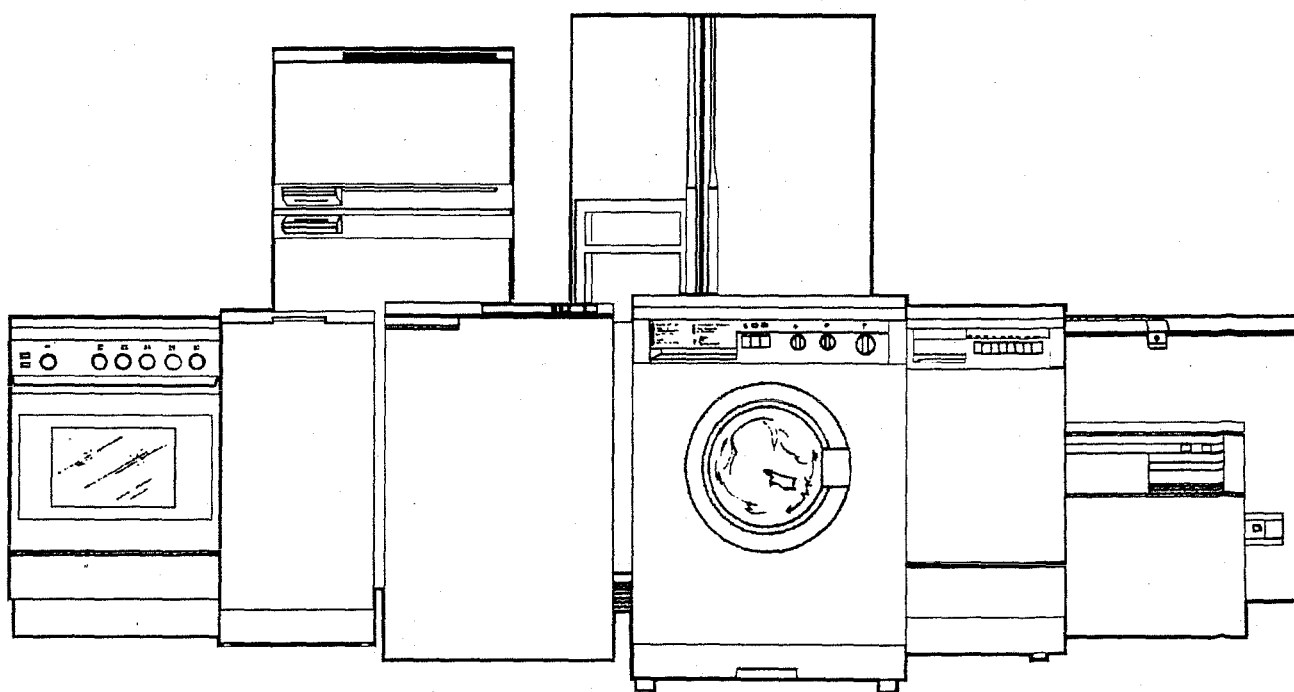




Gebrauchsanweisung

Bitte sorgfältig lesen
und aufbewahren.



PHILIPS

AWB911
AWB914
AWB921
AWF641
AWF644
AWF648
AWC241
AWC244
AWC248
WA911
WA914
WA921

Technische Daten

Maße:	Höhe:	85 cm
	Breite:	60 cm
	Tiefe:	52 cm
Gewicht (ohne Verpackung):		72 kg
Absicherung:		16 A
Spannung:		220 V $\pm$ 10%, 50 Hz
Wasserdruck:		5 - 100 N/cm ²

Diese Geräte entsprechen der EG-Richtlinie N. 76/889/EEC für Funkentstörungen.

Auspacken und Aufstellen

1. Nach Entfernen der Verpackung das Gerät vorsichtig kippen und die freiwerdende Motorstütze **(B)** entfernen. Anschließend das Gerät von der Bodenplatte **(A)** nehmen.
2. **Das Gerät erst anschließen, wenn die inneren Transportsicherungen ausgebaut sind.** Und zwar:
 - Die Abdeckplatte abnehmen. Die beiden Schrauben **(1)** und **(2)** an der Rückseite entfernen. Platte an der Rückseite anheben und nach vorne vom Gerät abziehen bis sie von den beiden Haken **(C)** und **(D)** freikommt.
 - Die Transportsicherungsbügel **(E)** und **(F)** entfernen.
 - Die beiden Styroporstücke **(G)** und **(H)** nach unten wegdrücken und entfernen.
 - Danach die Abdeckplatte wieder montieren und mit den Schrauben **(1)** und **(2)** befestigen. Wir empfehlen, die Transportsicherungsbügel zwecks evtl. Wiederverwendung aufzubewahren.

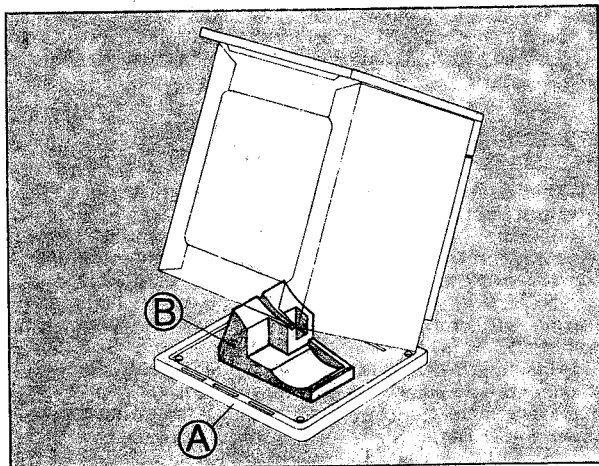


Abb. 1

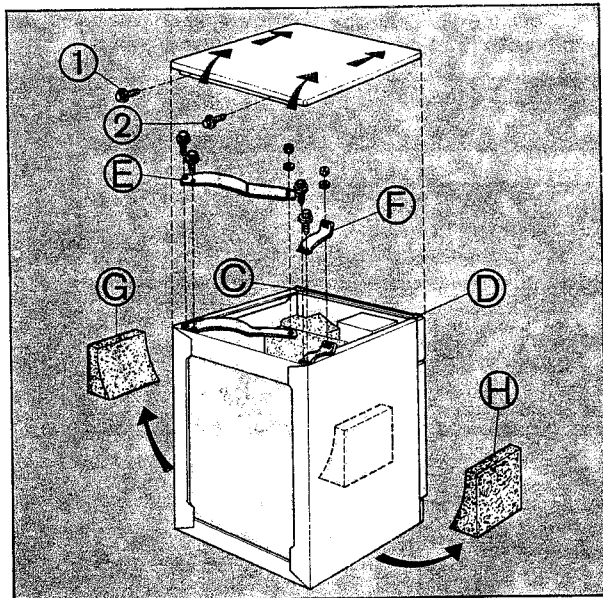


Abb. 2

3. Das Gerät an dem vorgesehenen Platz aufstellen und an den Wasserzulauf, Wasserabfluß sowie an die, für das Gerät bestimmte Schukosteckdose, anschließen.
4. Danach überprüfen, ob der Verschlußdeckel des Flusenfilters (Abb. 10) fest verschlossen ist.
5. Das Gerät ist mit vier verstellbaren Füße ausgerüstet. Diese Füße, wenn notwendig, verstellt müssen werden bis das Gerät fest steht. Anschließend mit Hilfe der Kunststoffmutter die Füße kontern. Der Waschvollautomat muß fest und plan stehen, um Vibrationen und Bewegungen des Gerätes während des Betriebs zu vermeiden.
6. Wir empfehlen für den Anschluß des Gerätes einen separaten Wasserhahn, einen separaten Wasserabfluß, sowie einen eigenen elektrischen Anschluß vorzusehen. Die notwendigen Installationen dürfen nur von einem örtlich zugelassenen Fachmann vorgenommen werden. Das Gerät nicht in Räumen aufstellen, in denen die Temperatur unter 0°C fallen kann.

Wasseranschluß

Der Wasserzulaufschlauch ist bereits am Gerät befestigt. Das andere Schlauchende wird an einem Kaltwasserhahn mit einem Gewinde von 3/4" angeschlossen. Ist der Wasserdruck höher als 30 N/cm², muß die mitgelieferte Druckverminderungsscheibe (Metall) unter der Gummidichtung in die Schlauchverschraubung eingelegt werden (Abb. 3). Ist der Wasserdruck höher als 100 N/cm² muß ein Fachmann zu Rate gezogen werden.

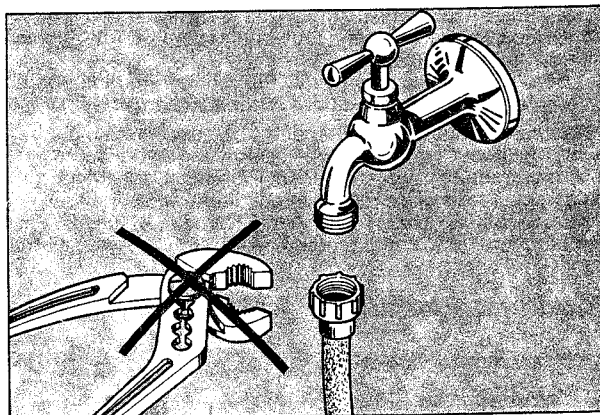


Abb. 3

Wasserabfluß

Der Wasserabflussschlauch ist am Gerät montiert. Wird eine feste Installation für den Ablaufschlauch vorgesehen, so muß der Abfluß aus hitzebeständigem Material sein. Wird der Ablaufschlauch über ein Waschbecken, Spülstein oder Badewanne gehängt, muß der Schlauch mit Hilfe des mitgelieferten Schlauchhalters befestigt werden. Die Befestigung muß so erfolgen, daß weder Kinder noch der Rocktau des herauslaufenden Wassers den Schlauch aus der Halterung reißen können (Abb. 4). Weiterhin muß sichergestellt sein, daß das Waschbecken bzw. der Spülstein die ausgepumpte Wassermenge aufnehmen kann.

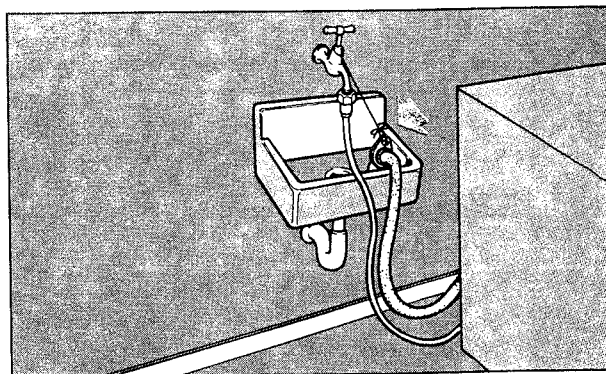


Abb. 4

WICHTIG

Das Schlauchende darf nicht höher als 90 cm und nicht niedriger als 60 cm, vom Fußboden gemessen, installiert werden (Abb. 5). Der Ablaufschlauch muß knickfrei verlegt werden. Wird der Ablaufschlauch an ein Rohr angeschlossen, ist eine Belüftung vorzusehen, sonst das Wasser im Gerät durch Saugheberwirkung aus dem Gerät gesogen werden kann.

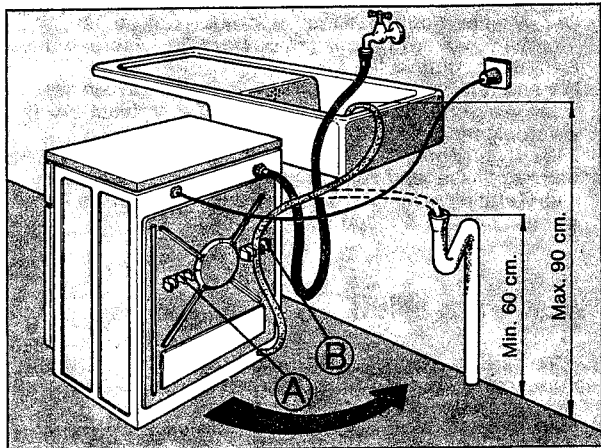


Abb. 5

Elektrischer Anschluß

Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muß mit der Netzspannung übereinstimmen. Das Gerät muß von einem konzessionierten Fachmann an einen separaten Stromkreis angeschlossen werden.

Der Berührungsschutz gemäß VDE-Bestimmung muß durch ordnungsgemäßen Einbau des Gerätes sichergestellt sein.

Achtung: Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von einem autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Vor jedem Eingriff ist unbedingt der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen bzw. bei festem Elektroanschluß dieser spannungsfrei zu machen. Für Schäden infolge Nichtbeachtung haftet der Hersteller nicht.

Bedienungsblende (Abb. 6)

- (A) Waschmittelschublade
- (B) Ein/Ausschalter 1/0
- (C) Energiespartaste "e"
- (D) 2 kg - Taste
- (E) Regler für Schleuderdrehzahl und "Spülstop Position"
- (F) Thermostat
- (G) Programmwahlnopf
- (H) Kontrollampe

ENERGIESPARTASTE (C)

Für leicht verschmutzte Kockwäsche und pflegeleichte - Kockwäsche kann die e-Taste gedrückt werden. Ein Sparprogramm wird wirksam, das die gewählte Temperatur von 95°C automatisch auf 60°C begrenzt. Zugleich wird der Programmablauf durch eine zusätzliche Nachwaschphase bei konstanter Temperatur, verlängert. Dadurch wird ein optimales Reinigungsergebnis, bei bis zu 30% Stromersparnis erreicht.

2 KG - TASTE (D)

Wird die Taste eingedrückt so verringert sich automatisch die Wassermenge in der Waschtrommel. Die Taste nur verwenden, wenn die Wäschemenge 2 kg oder geringer ist. Die Taste darf nicht in dem Programm 11 verwendet werden, weil dieses Programm nur mit hohem Wasserstand arbeitet.

REGLER FÜR SCHLEUDERDREHZAHL (E)

Die Schleuderdrehzahl ist stufenlos einstellbar von 100 U/min bis Max Position. Dadurch kann für alle Textilarten die geeignete Schleuderdrehzahl gewählt werden. Zur Erleichterung ist der Skala die Pos. 1 - Max aufgedruckt.

1. Tropffrei/z.B. Feinwäsche/Gardinen.
2. Leichtes Schleudern/empfindliche Gewebe.
3. Normales Schleudern/weniger empfindliche Gewebe.
4. Mittleres Schleudern/Wolle.

Max.: Starkes Schleudern/z.B. Bettwäsche, Handtücher usw.

Anmerkung:

Die Waschmaschine ist mit einer elektrischen Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, damit bei Netzausfall während des Schleuderganges, der Schleudergang nicht fortgesetzt wird, wenn der Netzausfall behoben ist.

Zum Wiedereinstellen der Schleuder ist der Knopf (G) auf das Programm "6" (Spülung mit langem Schleudern) oder auf das Programm "10" (Spülung mit kurzem Schleudern) zu stellen. Siehe "Tabelle Waschprogramm".

SPÜLSTOP-POSITION

(REGLER FÜR SCHLEUDERDREHZAHL (E))

Wird der Drehknopf auf die Pos. (F) eingestellt, stoppt das Programm vor dem letzten Schleudergang. Die Wäsche (pflegeleichte Textilien) schwimmt im Wasser (eine Knitterbildung wird durch diese Maßnahme weitgehend vermindert).

Zum Herausnehmen der Wäsche ist der Knopf (E) im Uhrzeigersinn zu drehen (Einstellposition siehe "Waschprogramme").

Die Maschine beendet den letzten Spülgang und schleudert mit der vorgewählten Schleuderdrehzahl.

(Falls kein Schleudern gewünscht wird, ist nach dem Wasserablaufen die Taste (B) zu drücken).

Anmerkung:

Den Spülstop gibt es für das Waschprogramm Wolle nicht, da Wollachen nicht lange im Wasser liegen dürfen.

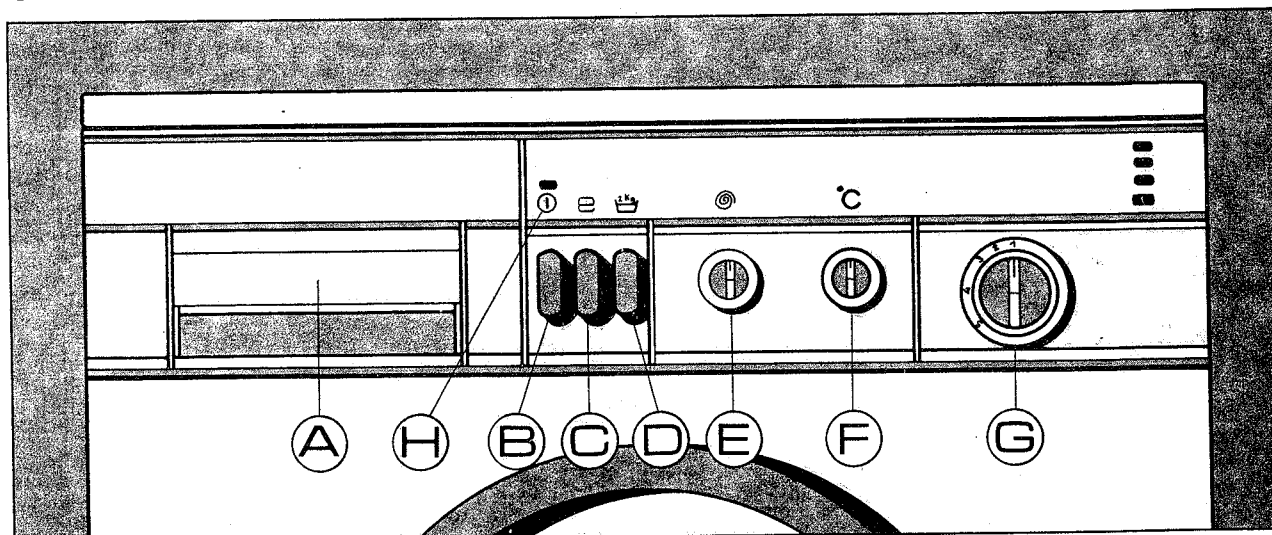


Abb. 6

THERMOSTAT °C (F)

Mit dem Thermostat kann die Wascht Temperatur eingestellt werden. Der Temperaturbereich ist von "Kalt bis 95°C" stufenlos wählbar. Beim Einstellen der richtigen Wascht Temperatur sollte die Programmtabelle wie auch das Wäsche-Pflegesymbol beachtet werden.

Bedienung

Bevor das erste Mal gewaschen wird, sollte das Gerät im Programm 4 ohne Wäsche, jedoch mit etwas Waschmittel betrieben werden. Der Thermostat wird auf 60°C eingestellt.

Vor dem Einschalten des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:

- Wasser- und Elektroanschluß überprüfen.
- Sicherstellen, daß die Austrittsöffnung des Ablaufschlauches nicht höher als 90 cm und nicht tiefer als 60 cm, gemessen vom Boden des Gerätes, befestigt ist.
- Die Wäsche entsprechend der Gewebeart sortieren.
- Der Waschkvolutomat ist mit einer Sicherheits-Türverriegelung ausgerüstet. Die Tür kann nicht geöffnet werden, solange das Gerät eingeschaltet ist. Ca. 2 Minuten nach dem Ausschalten, kann die Tür geöffnet werden (Abb. 7).

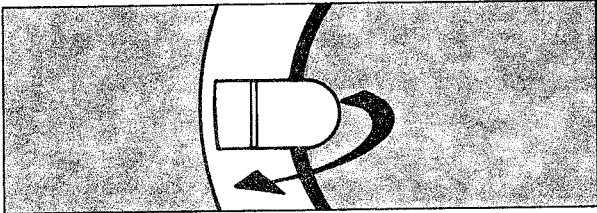


Abb. 7

- Große und kleine Wäschestücke abwechselnd in die Trommel legen.
- Die Tür schließen und prüfen, ob der Verschuß richtig eingerastet hat. Ist das nicht der Fall, so kann das Gerät nicht gestartet werden.
- Den Wasserhahn aufdrehen.
- Gerätestecker in die Schukosteckdose stecken.
- Auf der Programmtabelle ablesen, welches Programm gewählt werden muß. Anschließend das entsprechende Programm auf die Markierung oberhalb des Knopfes (C) einstellen. Den Knopf (C) nur rechts herum drehen.
- Die entsprechende Schleuderdrehzahl mit Knopf (E) (Abb. 6) vorwählen.
- Die entsprechende Temperatur mit dem Thermostatkopf (F) (Abb. 6) einstellen.
- Wenn nötig, kann der Knopf (E) auf die Position "Spül-stop" gestellt werden.
- Waschmittel und Nachbehandlungsmittel in die Behälter der Waschmittelschublade geben (Abb. 8).

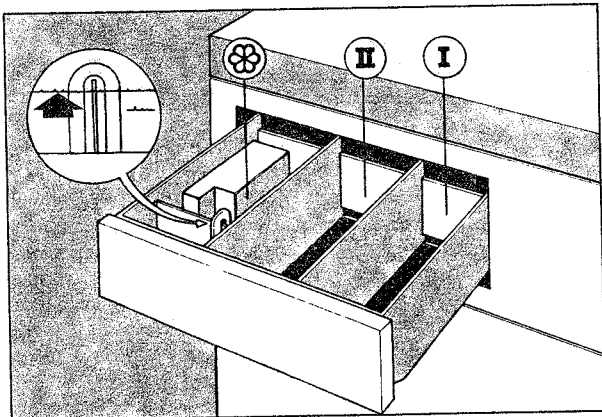


Abb. 8

- I Behälter für Vorwäsche.
- II Behälter für Hauptwäsche.
- ☼ Behälter für Nachbehandlungsmittel.

- Waschmittelschublade schließen.
- Den Knopf (B) eindrücken: die Maschine schaltet sich ein und die Kontrollampe leuchtet auf.
- Falls ein falsches Waschprogramm gewählt wurde, den Knopf (B) entriegeln. Die Maschine schaltet sich aus.
- Nachdem das richtige Programm eingestellt ist den Knopf (B) eindrücken die Maschine schaltet sich wieder ein. Muß die Tür geöffnet werden. Bitte vorher prüfen, ob nicht Wasser im Gerät ist.

WICHTIG

Etwa 5 Min. nach dem Programmbeginn bleibt der Knopf (C) für längere Zeit auf einer Position stehen (Temperaturkontrolle).

In dieser Position wird das Wasser auf die Vorwascht Temperatur oder die eingestellte Hauptwascht Temperatur erhitzt.

Programmende

Nach Beendigung des Waschprogrammes hält der Programmknopf (C) in der Zone mit der Bezeichnung "STOP" an.

- Den Knopf (B) entriegeln. Die Maschine ist dann ausgeschaltet.
- Die Kontrollampe (H) erlischt.
- Anschließend ca. 2 Minuten warten dann kann die Tür geöffnet werden.
- Die Wäsche sofort herausnehmen.
- Wasserhahn schließen.

Achtung: Die Öffnung in der Turdichtung dient als Abfluß für das Restwasser (Abb. 9).

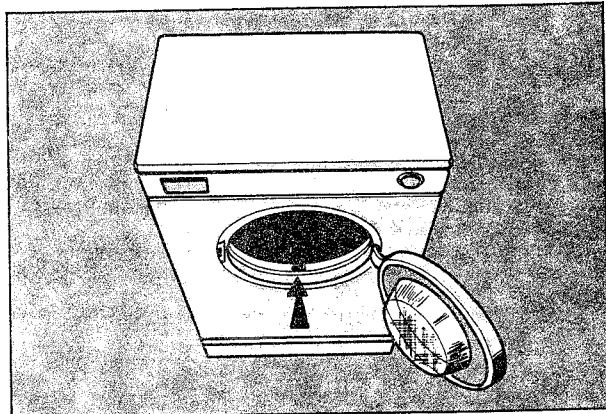


Abb. 9

Energie-Einsparung

- Wenn möglich, immer die max. Trommelfüllung waschen.
- Nur bei stark verschmutzter bzw. stark verfleckter Wäsche die Vorwäsche verwenden.
- Für leicht verschmutzte Wäsche das Energiesparprogramm verwenden oder mit der nächst niedrigeren Temperatur waschen. Bitte auch entsprechend weniger Waschmittel dosieren.

Waschmittel

Nur handelsübliche, für Waschmaschinen bestimmte Waschmittel verwenden. Bei der Waschmitteldosierung bitte die Angaben des Waschmittelherstellers beachten.

Die Dosiermenge ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad
- der Wasserhärte
- Zusammensetzung des Waschmittels.

Nach Abfließen des Weichspülers verbleiben ca 2 ÷ 3 mm Wasser im Behälter stehen.

Wäsche-Nachbehandlungsmittel

Die Dosierung des Herstellers beachten, jedoch nicht mehr in den Vorratsbehälter einfüllen, wie in Abb. 10 gezeigt.

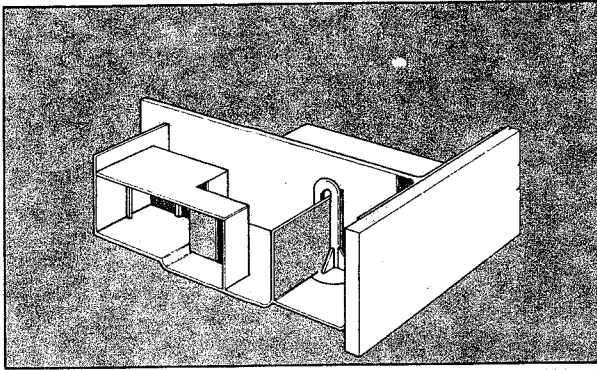


Abb. 10

Vorbereitung der Wäsche

Die Wäsche entsprechend der Waschtemperatur und den Pflegesymbolen sortieren.

- Strickjacken wenden.
- Taschen entleeren.
- Löcher ausbessern, wenn notwendig.
- Knöpfe und Reißverschlüsse schließen.
- Schwierige Flecke vorbehandeln.
- Perlonstrümpfe und ähnliche pflegeleichte Textilien in einem Knopfkissenbezug waschen.

Wolle

Das Wollprogramm ist vom Internationalen Wollsekretariat (I.W.S.) akzeptiert worden. Dies bedeutet I.W.S. hat dieses Programm gründlich geprüft und bestätigt, daß alle reinen Wollsaachen, die mit dem Wolletikett und der Aufschrift "mit Spezialausrüstung, filzt nicht" versehen sind, in diesem Programm gewaschen werden können.

Alle anderen Wollsaachen bedürfen einer speziellen Behandlung, sie dürfen nur mit der Hand gewaschen bzw. gereinigt werden.

Wolldecken können in der Waschmaschine gewaschen werden.

Beladung des Gerätes

Beim Waschen von Baumwolle und Leinen soll die Trommel so beladen werden, daß zwischen Wäsche und Trommel ein handbreiter Raum verbleibt (die Wäsche nicht zusammen-drücken).

Immer große und kleine Wäschestücke zusammen waschen. Beim Waschen von Synthetiks oder pflegeleichter Wäsche, die Trommel nur halb beladen.

Beim Waschen von Wolle und Feinwäsche die Trommel nur 1/4 beladen.

Pflege

Das Gerät benötigt nur wenig Pflege. Gelegentlich das Gehäuse mit einem feuchten Tuch oder Schwamm abwischen und anschließend trocken reiben.

Das Gehäuse kann auch mit Autowachs poliert werden.

Keine scheuernden oder ätzenden Mittel für die Reinigung verwenden.

Die Trommel und das Innere des Gerätes benötigen keine Pflege. Jedoch sollte gelegentlich die Waschmittelschubblende gereinigt werden.

Dabei ist die Verschlußkappe des Weichspülerbehälters zu entfernen (Abb. 11).

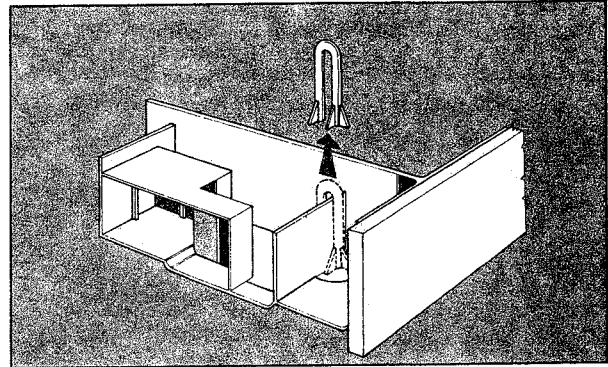


Abb. 11

Von Zeit zu Zeit ist der Flusenfilter zu reinigen, speziell dann, wenn das Gerät nicht mehr einwandfrei das Wasser abpumpt (wenn das Gerät mit heißem Wasser gefüllt ist, vor dem Öffnen des Flusenfilters erst abkühlen lassen).

Reinigung des Flusensiebes

- Netzstecker ziehen bzw. bei festem Elektroanschluß diesen spannungsfrei machen.
- Wasserhahn zudrehen.
- Entfernen des Sockels nach Heraus-schrauben der Haltevorrichtungen mittels einer Münze.
- Auffangbehälter unter das Flusensieb stellen.
- Sieb gegen den Hurzeigersinn herausdrehen, bis das Wasser beginnt abzulaufen und festhalten, bis kein Wasser mehr abläuft.
- Filter herausnehmen (Abb. 12).

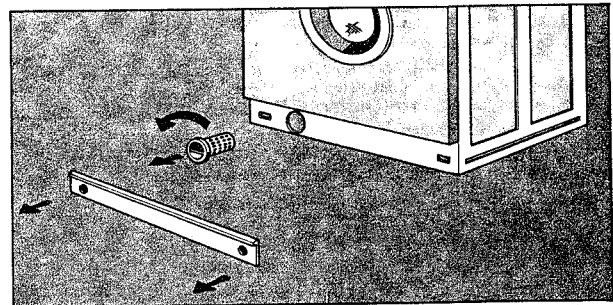


Abb. 12

Hinweise auf mögliche Störungen und deren Beseitigung

Wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, sollte der Waschvollautomat nach dieser Tabelle überprüft werden, bevor der Service verständigt wird. Ein unnötiger Serviceeinsatz kann berechnet werden.

STÖRUNG	URSACHE	BESEITIGUNG
Das Gerät ist zu laut, wandert, macht Geräusche und vibriert stark beim Schleudern.	Die Transportsicherung wurde nicht ausgebaut. Das Gerät wurde nicht ausgerichtet. Der Boden ist nicht geeignet. Der Flusenfilter ist verstopft.	s. Installation s. Pflege.
Die Wäsche wird nicht sauber.	Zu viel Wäsche in der Trommel. Zu wenig Waschmittel verwendet. Falsches Programm gewählt. Der Flusenfilter ist verstopft.	s. Beladung des Gerätes. s. Hinweise auf dem Waschmittelpacket. s. Pflege.
Zu viel Schaum.	Zu viel oder verkehrtes Waschmittel verwendet.	Nur waschmaschinengerechtes Waschmittel verwenden. Die Dosiermenge überprüfen.
Wäsche ist eingelaufen oder verfärbt.	Falsches Programm gewählt.	Programmtabelle beachten.
Die Programmdauer erscheint zu lang bzw. zu kurz.	Die Programmdauer ist abhängig von: – dem gewählten Programm – der eingestellten Temperatur – der Wasserzulauf-Temperatur – der Netzspannung – dem Wasserdruck	Kein Fehler des Gerätes.
Das Gerät funktioniert nicht und die Kontrollampe leuchtet nicht.	Der Knopf ⑤ ist nicht richtig eingestellt. Der Gerätestecker ist nicht eingesteckt. Eine lose Verbindung im Stecker. Der Knopf ⑥ ist nicht eingedrückt.	Knopf ⑤ richtig einstellen. Stecker einstecken. Sind Verfärbungen am Stecker zu sehen so muß dieser vom Fachmann erneuert werden. Knopf ⑥ eindrücken.
Das Gerät stoppt während des Programmes und die Kontrollampe erlischt.	Eine Sicherung bzw. ein Fehlerstromschutzschalter haben abgeschaltet.	Ein anderes Gerät an die Steckdose anschließen. Wenn auch dieses Gerät nicht funktioniert kann eine Überlastung des Netzes zum Abschalten geführt haben. Sicherung ersetzen bzw. Schutzschalter wieder einschalten.
Das Gerät funktioniert nicht. Die Kontrollampe leuchtet, der Knopf ④ bewegt sich nicht und es läuft kein Wasser zu.	Kein Wasserzulauf.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
Am Ende des Programmes befindet sich noch Waschmittel in der Waschmittelschublade.	Der Wasserhahn ist nicht ganz geöffnet.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
Das Gerät funktioniert, es dauert aber zu lange, bis das Wasser zugelaufen ist.	Der Wasserdruck ist zu gering.	Die Wasserdruckminderungs-scheibe herausnehmen. Prüfen, ob evtl. das Sieb im Zulaufschlauch verstopft ist.

STÖRUNG	URSACHE	BESEITIGUNG
Das Gerät nimmt Wasser, das aber sofort wieder durch den Ablaufschlauch herausläuft.	Der Ablaufschlauch wurde falsch installiert.	s. Installation
Gerät leckt.	Der Deckel des Flusenfilters ist nicht richtig festgedreht. Der Wasserzulaufschlauch ist nicht einwandfrei befestigt. Wasserablauf blockiert. Der Ablaufschlauch ist verdreht oder abgeknickt.	s. Pflege. Prüfen, ob die Gummidichtung in der Schlauchverschraubung liegt und ob Schlauchverschraubung beschädigt ist. Ablaufschlauch reinigen. Ablaufschlauch richtig verlegen.
Das Programm stoppt im letzten Spülgang. Das Wasser wird nicht abgepumpt.	Spülstop wurde nicht entriegelt.	Den Drehknopf  auf eine Scheuderstufe zwischen 1 und Max. einstellen (siehe auch "Waschprogramme").
Die Wäsche ist naß nach dem Schleudern.	Der Flusenfilter verstopft. Der Ablaufschlauch ist verdreht oder abgeknickt.	s. Pflege. Den Ablaufschlauch richtig verlegen.

Sind alle Prüfungen durchgeführt und das Gerät funktioniert immer noch nicht einwandfrei, muß der Service eingeschaltet werden. Dazu muß die Geräte-Type, Seriennummer des Gerätes (das Typenschild befindet sich an der Rückseite des Gerätes) und eine möglichst genaue Beschreibung des Fehlers angegeben werden.

WASCHPROGRAMME

		Pro- gramm- schalter	Ther- mostat					Waschmittelschublade			Max. Wäsche- menge (kg)
								Vor- wäsche	Klar- wäsche	Nach- behand- lungs- mittel	
	Sehr stark verschmutzte Kochwäsche (mit zusätzlicher Vorwäsche)	1	Max	wahl- weise	Max	wahl- weise	wahl- weise	I	II		4
	Stark verschmutzte Kochwäsche (mit Vorwäsche)	2	Max	wahl- weise	Max	wahl- weise	wahl- weise	I	II		4,5
	Normal verschmutzte Kochwäsche (ohne Vorwäsche)	3	Max	wahl- weise	Max	wahl- weise	wahl- weise	—	II		4,5
	Pflegeleichte Kochwäsche (mit Vorwäsche)	2	Max	ja	3	wahl- weise	wahl- weise	I	II		4,5
	Pflegeleichte Kochwäsche (ohne Vorwäsche)	3	Max	ja	3	wahl- weise	wahl- weise	—	II		4,5
	Farbechte Buntwäsche (mit Vorwäsche)	2	60	wahl- weise	Max	—	wahl- weise	I	II		4,5
	Farbechte Buntwäsche (ohne Vorwäsche)	4	60	—	Max	—	wahl- weise	—	II		4,5
	Nicht farbechte Buntwäsche (ohne Vorwäsche)	5	40	—	Max	—	wahl- weise	—	II		4,5
	Pflegeleichte Wäsche (mit Vorwäsche)	2	60	ja	3	—	—	I	II		2
	Pflegeleichte Wäsche (ohne Vorwäsche)	4	60	ja	3	—	—	—	II		2
	Pflegeleichte Wäsche (mit Vorwäsche)	7	40	ja	2	—	—	I	II		2
	Pflegeleichte Wäsche (ohne Vorwäsche)	8	40	ja	2	—	—	—	II		2
	Feinwäsche / Gardinen	9	40	ja	1	—	—	—	II		2/1,5
	Wolle, Seide	11	30	—	4	—	—	—	II		1
	Kaltwäsche	11	Min	—	4	—	—	—	II		1
	Spülen mit langem Schleudern	6	—	wahl- weise	wahl- weise	—	—	—	—	—	—
	Spülen mit kurzem Schleudern	10	—	wahl- weise	wahl- weise	—	—	—	—	—	—

